

Neuer Masterstudiengang in Singapur

»Intelligent Transport Systems«

Die TUM, vertreten durch das German Institute of Science and Technology (GIST) in Singapur, bietet gemeinsam mit der National University of Singapore (NUS) ab 1. August 2006 den neuen Masterstudiengang »Intelligent Transport Systems (ITS)« an. Die erstklassige Ausbildung erfolgt in englischer Sprache und wird von namhaften Firmen aus dem Verkehrsplanungs- und Verkehrstelematikbereich unterstützt.

Die Zukunftsaussichten für die Studierenden sind ausgezeichnet: Binnen drei Semestern werden die ITS-Absolventen in optimaler Weise darauf vorbereitet, in verantwortlicher Position an zukunftssträchtigen Lösungen der Verkehrstelematik mitzuwirken. Schwerpunkte der Ausbildung sind unter anderem Verkehrsprobleme von Megastädten, Hochgeschwindigkeitszüge, moderne Light-Rail-Systeme, Verkehrsmanagement

oder adaptive Netzsteuerungen mit Lichtsignalanlagen.

Neben den Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters, die in den Räumen der NUS gehalten werden, umfasst das Studium ein neuwöchiges Praktikum in renommierten Firmen in Südostasien. Im dritten Semester wird die Master Thesis verfasst, wahlweise an der NUS oder der TUM. Für ausgewählte Projekte

besteht ferner die Möglichkeit, Praktikum und Master Thesis kombiniert in einem Unternehmen in Südostasien durchzuführen.

Der Studiengang steht allen Bewerbern offen, die einen Bachelor-, Fachhochschul- oder höherwertigen Abschluss in folgenden Bereichen besitzen: Bauingenieurwesen, Verkehrsingenieurwesen, Elektrotechnik, Geodäsie, Maschinenbau, Geografie, Informatik, Nachrichtentechnik, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Physik oder Betriebswirtschaft. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen das Doppeldiplom »Master of Science in Intelligent Transport Systems« M.Sc. (ITS) von TUM und NUS.

red

Lehrstuhl für Verkehrstechnik
Tel.: 089/289-22443
its@vt.bv.tum.de

Springbreak 06

Drei Tage Sport- und Funwettkämpfe, eiskalter Bodensee und heißeste Parties – die erste Springbreak im Mai 2006 war ein voller Erfolg. Organisiert hatten den Spaß- und Party-Marathon der studentischen Vertretungen der Verband der Studierenden an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (VSETH) und die Studentische Vertretung der TUM. 140 Studierende der beiden Hochschulen kämpften in 16 Teams mit vollem Einsatz in der 1909 als Strandhotel erbauten Kaserne Lochau um den Sieg. Tags ging es mit Wakeboards aufs Wasser, auf BMX-Rädern durch einen halbsbrecherischen Parcours oder auf Bobbycars um Bierfässer herum. Auch Fußball und Beach-Volleyball fehlten nicht. Abends war Party angesagt, und die Hartgesotenen gingen anschließend nahtlos zum Frühstück über. Letzen Endes trug die ETH den Sieg davon. Ihr Team »Willis Freunde und die Huber Buam« gewann vor den Münchnern von »Sixpack« die tollen Preise, die von Toms Boarder-Shop in Lindau, Billabong, Nalagne, ShirtPainter.com und Cede.ch gesponsort wurden. Auch der Springbreak-Pokal für den Gesamtsieg ging in die Schweiz. Aber im nächsten Jahr holt ihn sich die TUM – ganz sicher!



Foto: privat